

# 25 Betriebe buhlen um Lehrstellensuchende

Am Lehrstellenmarkt BIZ Langenthal in der Aula des Gymnasiums Oberaargau präsentierten sich 25 Betriebe, die noch offene Lehrstellen zu besetzen haben. 68 Interessierte Jugendliche liessen sich von Fachpersonen informieren und knüpften Kontakte.

Von Hans Mathys

Der Lehrstellenmarkt BIZ (Berufsberatungs- und Informationszentren) Langenthal ist von 68 Interessierten besucht, die noch auf der Suche nach einer Lehrstelle für kommenden Sommer sind. Sie haben an diesem Anlass die Chance, bei den anwesenden 25 Betrieben die angebotenen Berufe kennenzulernen, sich vorzustellen, das Bewerbungsdossier abzugeben und allenfalls eine Schnupperlehre zu vereinbaren. Den teilnehmenden Betrieben ihrerseits ist daran gelegen, offene Lehrstellen baldmöglichst zu besetzen.

In der Aula des Gymnasiums ist alles bestens und sorgfältig vorbereitet. Für die Eingangskontrolle im Parterre ist Franziska Steiner (Informationsspezialistin und Kundenservice) zuständig. Zwei Tage vor dieser Veranstaltung hat sie die 68 Angemeldeten per E-Mail informiert, in welcher der drei Gruppen sie zeitlich eingeteilt sind – damit nicht alle gleichzeitig erscheinen und einen Stau verursachen. Dank des gestaffelten Erscheinens ist für den Rundgang im ersten Stock eine bessere Verteilung gewährleistet. Dort fallen beim Eingang Frühlingsboten auf: Ein Kessel voller Tulpen. Die Gartenbauschule Oeschberg überreicht jenen eine Tulpe, die sich an ihrem Stand über die noch zu besetzenden, offenen Lehrstellen in den Sparten Gartenbau, Gärtner/Gärtnerinnen und Floristen/Floristinnen informieren lassen.

## Logistik hier, Gesundheit dort

Gleich gegenüber dem «Tulpenparadies» ist Andreas Grossen, Leiter Logistik bei der Langenthaler Traditionsfirma Rudolf Geiser AG (Lösungsanbieter für Holzverarbeiter), im Gespräch mit zwei Jugendlichen, die sich für die offene Lehrstelle als Logistiker beziehungsweise als Logistikerin interessieren. Neben versucht die Melchnauer Wohnsiedlung Aktiva, bei den Jugendlichen das Interesse für die Lehrstelle Fachmann oder Fachfrau Gesundheit EFZ zu wecken. Die Aktiva-Bildungsverantwortliche Irène Leuenberger weist darauf, dass es «zunehmend schwieriger» sei, diese Lehrstelle zu besetzen. Jetzt hofft sie, dass dies «im letzten Moment» noch gelingt. Sie ist ehrlich genug, darauf hinzuweisen, dass bei diesem Beruf die Schulanforderungen zuweilen unterschätzt würden. Das habe auch schon dazu geführt, dass Jugendliche

die Lehre abgebrochen hätten. Irène Leuenberger betreut den Aktiva-Stand zusammen mit Xenia Morawiec (2. Lehrjahr), die Interessierte aus erster Hand informieren kann, was dieser Beruf zu bieten vermag.

## Kleine Aufmerksamkeiten

An den Ständen einiger Betriebe erhalten die Jugendlichen – als Belohnung für ihren Besuch – eine kleine Aufmerksamkeit. Bei der Garage Gautschi AG überreicht Karin Meyer (Administration) dem jungen Gesprächspartner Luan Steiger eine leere weisse Flasche mit der Aufschrift «Wir leben Mobilität». Luan Steiger will nicht etwa einen Beruf der Autobranche erlernen, sondern möchte Kaufmann EFZ werden. «Ich habe Interesse am KV», sagt er. Ob er sich gleich bei Karin Meyer bewirbt und einen Termin fürs Schnuppern vereinbart? Am Stand der Güdel AG – betreut von Markus Röhli-berger und Lukas Bergmann – sind es feine Schoggistängeli (Ragusa), die den Jugendlichen den Alltag versüssen und sie anlocken sollen. Gesucht werden lernende Polymechaniker und Produktionsmechaniker (männlichen oder weiblichen Geschlechts). Die Spitex ist doppelt vertreten: Spitex Oberaargau AG und Spitex Genossenschaft Oberaargau Land. Dienstleistungen in den Bereichen Wohnen, Betreuung und Pflege bietet die auch in Hutwil vertretene Dahlia Oberaargau AG an. Die Haslibrunnen AG Langenthal versucht mit ihrem Auftritt am Lehrstellenmarkt ebenfalls, das Interesse an einer Stelle im kaufmännischen Bereich (KV) oder in der Hotellerie-Hauswirtschaft zu wecken.

## Romantik Hotel Bären, Dürrenroth

Eine Glaserin oder einen Glaser sucht die Glas Trösch AG. Coop will offene Lehrstellen für die Bäckerei und den Detailhandel besetzen. Am Lehrstellenmarkt vertreten sind zudem die Lantal Textiles AG, die Merkur AG und das Ausbildungszentrum Mittelland (azm), das 110 Lernende in 10 Lehrberufen ausbildet: «Das azm ist eine Geschäftsstelle des azw, der führenden Bildungsinstitution für technische Berufe in der deutschsprachigen Schweiz mit den Standorten Winterthur, Uster und Langenthal.» Unter anderem einen Koch oder eine Köchin sucht das Romantik Hotel Bären in Dürrenroth, das sich sehr sympathisch mit Gastgeberin Chantal Beduhn und Dominik Kunz vorstellt. Der Koch EFZ im 2. Lehrjahr kann den Interessierten präzise aufzeigen, was dieser Beruf zu bieten vermag. Zurzeit ist es Melanie Greub, die hier mit einer Tulpe in der Hand in den Beruf einer Köchin eingeweiht wird. Sie hatte zuvor bereits andere Stände anvisiert. Jetzt hat sie die Qual der Wahl. «Wir haben das Glück, dass wir bisher jeweils gute Lehrlinge ausbilden durften und freuen uns dann, wie sich diese entwickeln», sagt Chantal Beduhn.

## Lehrstellen besetzen als Ziel

«Das Lehrstellenangebot ist grösser geworden – eine Herausforderung für die Betriebe», sagt Matthias Christen, Regionalleiter Emmental/Oberaargau



Bei der Rudolf Geiser AG ist noch die Lehrstelle eines Logistikers oder einer Logistikerin zu besetzen. Andreas Grossen, Leiter Logistik, klärt diese beiden Interessierten auf. Bilder: Hans Mathys



Im Romantik Hotel Bären in Dürrenroth gibt's noch offene Lehrstellen in der Hotellerie-Hauswirtschaft und der Küche. Gastgeberin Chantal Beduhn (links) und Koch Dominik Kunz (2. Lehrjahr) informieren eine Interessentin.

BIZ Langenthal. Mit dem Lehrstellenmarkt in der Gymer-Aula in Langenthal zeigt er sich zufrieden: «Alle haben das gleiche Ziel – nämlich die offenen Lehrstellen zu besetzen.» Matthias Christen ist erfreut, dass dieser Anlass in Langenthal dank 68 Angemeldeten überhaupt stattfinden konnte. Die Messlatte liege bei 50 Anmeldungen, verrät er. Ein BIZ-Lehrstellenmarkt ist für den 6. März auch in Burgdorf geplant. Dort seien bisher jedoch erst 14 Anmeldungen eingegangen, weiss er. So oder so: Die Zeit eilt sowohl für die Betriebe als auch für die Stellensuchenden. Für die Betriebe gilt es, noch rechtzeitig für kommenden Sommer offene Lehrstellen mit motivierten Lernenden zu besetzen – und für die Jugendlichen ist es bald «höchste Eisenbahn», noch eine passende Lehrstelle zu finden.



Insgesamt 68 Jugendliche sehen und hören sich am Lehrstellenmarkt um.



Kurz überlegen, und dann mit dem Bewerbungsdossier in der Hand zum Stand.



Irène Leuenberger, Bildungsverantwortliche der Wohnsiedlung Aktiva in Melchnau, informiert über die noch offene Lehrstelle als Fachfrau Gesundheit EFZ.



Interesse an einer Lehrstelle im Gesundheitswesen? Am Stand der Spitex Oberaargau AG gab es wertvolle Infos.